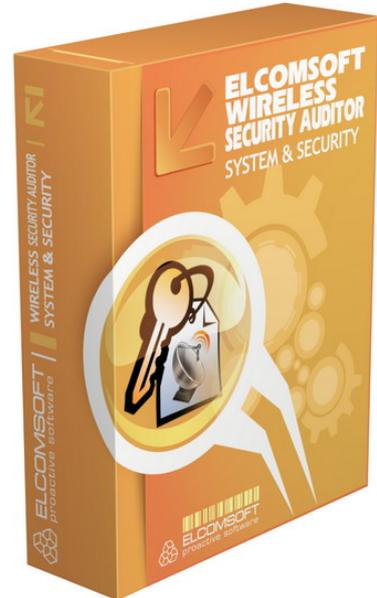


GPU-Beschleunigung mit NVIDIA- und ATI-Chips

Moskau, Russland – Januar 19, 2009 – Mit ihrem neuen Produkt ElcomSoft Wireless Security Auditor (EWSA) 1.0 bieten die russischen Passwortspezialisten von ElcomSoft Administratoren jetzt ein dediziertes Tool, um den Sicherheitsaudit ihres drahtlosen Netzwerks komfortabel durchzuführen. Statt reiner Brute-Force-Methoden bedient sich EWSA dabei ausgeklügelter Wörterbuchattacken, um den Audit realistischer zu machen. Neben der CPU kann EWSA bei dem Prozess auch Grafikkarten von NVIDIA sowie als bislang einziges Produkt von ElcomSoft auch von ATI verwenden. Dadurch können die verwendeten WPA/WPA2 PSK-Passwörter um mehrere hundert Male schneller als unter Nutzung der CPU-Rechenleistung allein überprüft werden. Speziell zur Einführung bietet Elcomsoft 50 Prozent Rabatt auf alle Bestellungen bis 1. März.



Selbst der Einsatz modernster Verschlüsselungsmethoden ist ohne komplexen Sicherheitsansatz keine Garantie für ein sicheres Netzwerk. Ein komplexes Passwort von acht Zeichen Länge ist durchaus sicher. Solange es jedoch bestimmte Anforderungen nicht erfüllt, also beispielsweise nur Kleinbuchstaben enthält und / oder aus dem Wörterbuch ausgewählt wurde, ist auch ein langes Passwort kein Hindernis für mögliche Angreifer. Regelmäßige Sicherheitsaudits können unzureichende Passwort-Policies aufdecken. Mit EWSA bietet ElcomSoft Administratoren ein schnelles und effizientes Tool zur Überprüfung der Sicherheit von WLAN-Netzwerken mit WPA/WPA2 PSK-Verschlüsselung.

GPU-Beschleunigung

Als erstes kommerzielles WLAN-Passwort-Auditing-Tool nutzt EWSA 1.0 die Rechenleistung von Grafikkarten. Mit bis zu vier Grafikkarten wird der ganze Auditing-Prozess bis zu mehrere hundert Mal schneller als nur mit der CPU allein. Unterstützt werden die im Desktop-Bereich verbreiteten ATI- und NVIDIA-Grafikkarten (ATI HD-Serie, NVIDIA Geforce-Serien 8, 9 und 200) sowie NVIDIAs professionelle Quadro-Lösungen und Tesla-Supercomputer. Sobald eine oder mehrere kompatible Grafikkarten im Rechner entdeckt werden, aktiviert die Software die GPU-Beschleunigung automatisch.

Auditing-Technologie

Um mögliche Passwortschwachstellen im WLAN aufzudecken, führt EWSA eine Reihe komplexer Wörterbuchattacken mit einstellbarer Mutationsfunktionalität durch. Solche Attacken verwenden mehrere Varianten und Kombinationen („Mutationen“) jedes Wortes. Der Grad der Mutation kann dabei sehr genau konfiguriert werden, indem einige oder alle aus insgesamt zwölf Einstellmöglichkeiten ausgewählt werden. Mögliche Mutationen betreffen beispielsweise Groß-/Kleinschreibung, Ersetzen von Buchstaben durch ähnlich aussehende Zahlen, Umstellen von Buchstaben, Abkürzungen und Vokaländerungen. Anstatt also nur das Wort „Teller“ zu testen, gleicht EWSA je nach Konfiguration auch noch Varianten des Wortes mit dem im WLAN verwendeten Passwort ab, beispielsweise „teller“ (Kleinschreibung), „Te11er“ (Ersetzen von Buchstaben durch ähnliche Zahlen) oder „ettler“ (Buchstabendreher). Der Audit ist also wesentlich umfangreicher als eine reine Wörterbuchattacke und damit wesentlich realistischer.

Systemvoraussetzungen und Verfügbarkeit

EWSA unterstützt Windows XP, Vista, Windows Server 2003 und 2008 und kostet 1.199 Euro. Als spezielles Einführungsangebot bietet ElcomSoft auf alle Bestellungen bis 1. März einen Rabatt von 50 Prozent. Der Rabatt ist auf <http://www.elcomsoft.de/ewsa.html> erhältlich. Dort kann auch eine Testversion von EWSA 1.0 heruntergeladen werden.